

II-2379 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR UNTERRICHT

1101 / A.B.
 ZU 1128 / J.

Präs. am 19. März 1969

Zl. 4.075-Parl. 69

Wien, am 17. März 1969

An die

Kanzlei des Präsidenten
 des Nationalrates

Parlament

1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
 Nr. 1128/J-NR/69, die die Abgeordneten Haberl und Ge-
 nossen am 13. Februar 1969 an mich richteten, beehre
 ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Die Höhere Lehranstalt für Fremden-
 verkehrsberufe in Salzburg führt zur Zeit 6 Jahrgänge
 mit 157 Schülern. (Dazu kommen 45 Teilnehmer des Abiturien-
 tenlehrganges).

ad 2) Die Schüler kommen aus allen öster-
 reichischen Bundesländern, und zwar aus

Burgenland	4
Kärnten	28
Niederösterreich	13
Oberösterreich	51
Salzburg	58
Steiermark	13
Tirol	19
Vorarlberg	5
Wien	11

(inklusive Abiturientenlehrgang)

ad 3) Bei sämtlichen Lehranstalten dieses
 Typs handelt es sich um Schulen, die von den interessierten
 Standesvertretungen getragen werden, und die vom Bundesmini-
 sterium für Unterricht gefördert und unterstützt werden.
 Abgesehen von der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrs-
 berufe in Salzburg befinden sich ähnliche Schulen, nämlich
 Gastgewerbefachschulen, bzw. Hotelfachschulen in Innsbruck,
 Bad Gastein, Bad Gleichenberg und Wien. Als Standort für

eine weitere Anstalt dieser Art ist derzeit Krems in Aussicht genommen.

Zur Zeit ist die Notwendigkeit der Errichtung einer 2. Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe nicht vordringlich, zumal bereits die Eingliederung der derzeitigen Absolventen in die bestehenden Fremdenverkehrseinrichtungen sehr schwierig ist. Um der Struktur der österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft gerecht zu werden, müssen im Augenblick hauptsächlich die Gastgewerbeschulen gefördert werden.

ad 4) Für die Steiermark nimmt diese Aufgabe die Hotel- und Gastgewerbefachschule Bad Gleichenberg wahr, sodaß das Bundesministerium für Unterricht aus den erwähnten Gründen die Errichtung einer Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe im Bezirk Liezen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als vordringlich in Aussicht nehmen kann.

